

# EnergieSchweiz

## Newsletter Nr. 22



### Der Programmleiter verabschiedet sich

**Liebe Partnerinnen und Partner von EnergieSchweiz. Wie Sie bereits wissen, werde ich Ende Juni altersbedingt die Leitung des Programms Energie Schweiz abgeben.**

Mit den Programmen Energie 2000 und EnergieSchweiz hat unser Land energiepolitisches Neuland beschritten: Eine vor allem auf Freiwilligkeit beruhende, partnerschaftliche und föderalistische Energiepolitik soll der erste wichtige Schritt sein in eine nachhaltige Energieversorgung. EnergieSchweiz hat die beliebige Freiwilligkeit von Energie 2000 zugunsten von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien durch eine verpflichtende Freiwilligkeit abgelöst. Das hat sich bewährt, wie gerade auch das letzte Jahr zeigt, z.B. mit dem 100. Energiestadtlabel, den immer erfolgreicher kantonalen Förderprogrammen, den kürzlich mit der EnAW abgeschlossenen Zielvereinbarungen von 45 Gruppen mit über 600 Wirtschaftsunternehmen, den Ökostrombörsen und EcoDrive. Dank unseren vielen Partnern, dank Ihnen, hat sich EnergieSchweiz auch im Rahmen des Entlastungsprogramms 2003 im Parlament erfolgreich durchgesetzt. Die Resultate des Programms lassen sich sehen; sie nehmen von Jahr zu Jahr zu, ge-

### Neuer Vizedirektor im Bundesamt für Energie

Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK hat Michael Kaufmann zum neuen Vizedirektor des Bundesamtes für Energie und Leiter der Abteilung Programme gewählt.

Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist das Aktionsprogramm EnergieSchweiz zur Umsetzung der energie- und klimapolitischen Ziele gemäss Energie- und CO<sub>2</sub>-Gesetz. Der neue Vizedirektor ist verantwortlich für die Steuerung und Umsetzung von EnergieSchweiz sowie die Koordination des Programms mit den Kantonen, Gemeinden, Agenturen, Netzwerken und Bundesstellen.

Michael Kaufmann wird sein neues Amt am 15. August 2004 antreten und sich im nächsten Newsletter persönlich vorstellen.

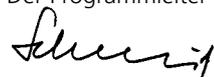
Wir heissen Michael Kaufmann herzlich willkommen und wünschen ihm einen energiegeladenen Start.



nügen aber noch nicht, um die Ziele zu erreichen. Verstärkungen sind nötig und vom Bundesrat mit der Vernehmlassung zur CO<sub>2</sub>-Abgabe und zum Klimarappen eingeleitet.

Für Ihr wertvolles und langjähriges Engagement zugunsten einer nachhaltigen Energie- und Klimapolitik möchte ich Ihnen herzlich danken. Bitte unterstützen Sie auch meinen Nachfolger, Herrn Michael Kaufmann, ebenso kräftig, kontinuierlich, wirksam und effizient. Er wird Mitte August seine Arbeit aufnehmen; wir beide werden für einen nahtlosen Übergang besorgt sein.

Der Programmleiter



Hans Luzius Schmid

## Aussagekräftigere Energieetikette für Personenwagen

Die Energieetikette für Personenwagen wird für Konsumentinnen und Konsumenten aussagekräftiger und transparenter. So werden neben den spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neu auch die durchschnittlichen Emissionen aller in der Schweiz angebotenen Neuwagen angegeben. Der Bundesrat hat am Mittwoch die entsprechende Verordnungsänderung auf den 1. Juli 2004 in Kraft gesetzt.

Die Änderung führt einerseits zu einer präziseren Regelung der Form und Verwendung der energieEtikette, andererseits läuft die Gültigkeitsdauer der heute verwendeten Etikettenvorlagen am 30. Juni 2004 ab, so dass eine neue rechtliche Basis geschaffen werden musste. In die Überarbeitung flossen einerseits die Erfahrungen aus dem bisherigen praktischen Vollzug der energieEtikette ein, andererseits erfolgte eine Anpassung an die neuen Rahmenbedingungen. Die meisten Änderungen betreffen die Datenerhebung sowie die Datenqualität und sind rein technischer Natur. Die folgenden drei Änderungen sind jedoch für die Konsumentinnen und Konsumenten von Belang.

1. Neu werden auf der Energieetikette neben den spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen des jeweiligen Personenwagens auch die durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen aller in der Schweiz angebotenen Neuwagen angegeben. Dieser Vergleichswert bietet

den Konsumentinnen und Konsumenten eine zusätzliche Entscheidungshilfe beim Kauf eines Fahrzeuges.

2. Bei Treibstoffgemischen mit biogenen Anteilen werden zusätzlich die klimarelevanten CO<sub>2</sub>-Emissionen ausgewiesen. Bedingung hierfür ist, dass das jeweilige Treibstoffgemisch an allen Tankstellen in der Schweiz angeboten wird.

3. Für Gasfahrzeuge wird der Gasverbrauch in m<sup>3</sup> Compressed Natural Gas (CNG) pro 100 km zusammen mit dem Benzinäquivalent ausgewiesen. Bei bivalenten Fahrzeugen, die sowohl mit Erdgas als auch mit Benzin betrieben werden können, werden lediglich die Daten des Gasbetriebes deklariert. Die ausgewiesenen Werte bezüglich Energieeffizienz gelten somit nur für den Gasbetrieb und nicht für den Benzinbetrieb.

## Erfolg für den 2. Energietag der italienischen Schweiz

Mehr als 150 Personen nahmen am 2. Energietag der italienischen Schweiz teil, der am 20. April 2004 in der Hochschule für Architektur in Mendrisio durchgeführt wurde.

Herr Hans Luzius Schmid und Herr Regierungsrat Mario Borradori haben den Stand der Arbeiten von EnergieSchweiz und die Aktivitäten in der Energiepolitik der italienischen Schweiz präsentiert. Der Gemeinde Mendrisio wurde in einer feierlichen Zeremonie das Energiestadt-Label überreicht, der ersten Ortschaft in der italienischen Schweiz.

In den Workshops am Nachmittag wurden die Themen Energiepolitik in den Gemeinden, der Minergie-Standard und der



Übergabe des Energiestadt-Labels.

Einsatz von erneuerbaren Energien in Gebäuden detaillierter beleuchtet.

Dies erlaubte, den Interessen der verschiedenen Berufsgruppen gerecht zu werden, den Berufen aus dem Gebäudebereich, den Vertretern der Gemeinden, den Architekten, den Ingenieuren und den Studenten.

## Mendrisio MobiliTI, nachhaltige Mobilität international und regional

Mit grossem Erfolg wurde am 14. Mai 2004 zum 2. Mal die internationale Konferenz Mendrisio MobiliTI für nachhaltige Mobilität durchgeführt, organisiert von VEL2, unter dem Patronat von EnergieSchweiz, dem Kanton Tessin, von Regio Insubrica und der Hochschule für Architektur Mendrisio.

Dieses Jahr war der Fokus der Konferenz auf den Nahverkehr gerichtet. Die rund 150 Teilnehmenden erhielten die Gelegenheit, verschiedene mit Erfolg erprobte Projekte aus der ganzen Welt kennen zu lernen. Grosse Aufmerksamkeit genossen die Massnahmen und Vorgehensweisen von Enrique Peñalosa, ehemaliger Stadtpräsident von Bogotá und von Michel Daerden, dem Vize-Präsident der Regierung von Wallonien (Belgien).

Für die Anreise wurden die Teilnehmenden zudem aufgefordert, diese möglichst umweltschonend vorzunehmen, z.B. mit dem öffentlichen Verkehr. Dadurch konnten die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Veranstaltung im Vergleich zu 2003 um 20% reduziert werden.

Während der Konferenz wurde eine interessante, zweisprachige Publikation (englisch/italienisch) vorgestellt, welche alle Dokumente der ersten Mendrisio MobiliTI enthält. Man kann sie zum Preis von 38.- Fr. (zuzüglich Versandkosten) beziehen bei: Info VEL Mendrisio (tel. 091 646 06 06, [a.biadici@infovel.ch](mailto:a.biadici@infovel.ch)).



*Nachhaltige Mobilität auf e-Bikes, Herr Regierungsrat Mario Borradori führt die Gruppe an.*

# Energie – verständlich erklärt

Das Kindermagazin „Wunderfitz“ macht das Thema Energie für Kinder greif- und erlebbar.

Energie ist das, was uns antreibt. Sie ist überlebenswichtig. Aber woher nehmen Menschen, Verkehrsmittel, Maschinen, Haushaltgeräte, Heizungen oder Lampen ihre Energie? Und was ist im Umgang mit Energie zu beachten?

Auf diese Fragen gibt die neueste Ausgabe des Kindermagazins „Wunderfitz Energie“ leicht verständliche Antworten. Zielgruppe sind Kinder der 1. bis 4. Primarklasse. Mit vielen Illustrationen vermittelt das Heft Wissen über die verschiedenen Energieträger und deren Einsatz im Alltag.

Ebenso kommt im „Wunderfitz Energie“ die Sensibilisierung der Schüler für den respektvollen Umgang mit Energie nicht zu kurz.

Erhältlich ist der „Wunderfitz Energie“ in den Sprachen deutsch, französisch und italienisch beim Verlag Zollikofer AG, in 9001 St. Gallen (CHF 13.-). Ermöglicht wurde der „Wunderfitz Energie“ durch das Programm EnergieSchweiz. Mit dem Beitrag von EnergieSchweiz wurde auch der Versand von je

einem Gratisexemplar an alle Schweizer Primarschulen unterstützt.

Auskunft: BFE, Daniel Brunner, [daniel.brunner@bfe.admin.ch](mailto:daniel.brunner@bfe.admin.ch)



*In dieser Form spricht das Thema Energie auch Unterstufenschüler an.*

## Kalender EnergieSchweiz 2004

Datum	Veranstaltungen	Kontakt
17.06.	<b>MINERGIE: Praxistest erfolgreich bestanden, St. Gallen</b>	<a href="mailto:info@minergie.ch">info@minergie.ch</a>
18.06.-26.06.	<b>sun21, Basel</b>	<a href="mailto:info21@sun21.ch">info21@sun21.ch</a>
23.06.	<b>prix pegasus, Preisverleihung an der sun21, Basel</b>	<a href="mailto:info@prixpegasus.ch">info@prixpegasus.ch</a>
24.06.	<b>BASE Coaching Finanzierung von nachhaltigen Energieprojekten, Basel</b>	<a href="mailto:coaching@energy-base.org">coaching@energy-base.org</a>
24.06.	<b>Bilanz04 EnergieSchweiz, Weitblick-Ausblick-Augenblick Standortbestimmung aus der Sicht der Partner, Zürich</b>	<a href="http://www.apes.ch">www.apes.ch</a>
25.06.	<b>Bilanzkonferenz EnergieSchweiz, Zürich</b>	<a href="mailto:beatrice.rohrbach@bfe.admin.ch">beatrice.rohrbach@bfe.admin.ch</a>
02.08.	<b>PrixEnergie Suisse: Einsendeschluss!</b>	<a href="http://www.prixenergie.ch">www.prixenergie.ch</a>
02.09.-06.09.	<b>Schweizer Messe für Bauen und Modernisieren, Zürich</b>	<a href="mailto:info@fachmessen.ch">info@fachmessen.ch</a>
19.10.	<b>Energy Globe Award 2004. Einsendeschluss für Projekte: 30.06.04 - Österreich</b>	<a href="mailto:contact@energyglobe.info">contact@energyglobe.info</a>

### EnergieSchweiz

Bundesamt für Energie BFE, Worbentalstrasse 32, CH-3063 Ittigen · Postadresse: CH-3003 Bern  
Tel. 031 322 56 11, Fax 031 323 25 00 · [office@bfe.admin.ch](mailto:office@bfe.admin.ch) · [www.energie-schweiz.ch](http://www.energie-schweiz.ch)